

Stephan Straßer

- Gehörlosigkeit
- Deutsche Gebärdensprache
- Gehörlosenkultur



Harry Potter

Muggel-Welt

in den Harry-Potter-Romanen Figuren ohne magische Abstammung und ohne magische Fähigkeiten

<http://jdsde.oxfordjournals.org/content/10/4/442.full>



Gehörlos sein



MEDIZINISCH

Der Mensch hört nicht, hat einen minimalen Hörrest



SOZIAL

Der Mensch mit der (auf Grund seiner visuellen Kommunikation entwickelten) Identität gehört einer sozialen Sprachgemeinschaft an

GMU

gehörlosenverband münchen und umland e.V.



Merkmale der Gehörlosen

- das Sinnesorgan «Hören» fehlt oder stark eingeschränkt
- die akustische Welt bleibt ihnen fremd
- ausgeprägte visuelle Fähigkeit
- in der Kommunikation benutzen sie die visuelle und nonverbale Sprache (Gebärdensprache, Körpersprache)



Für Gehörlose bedeutet Sprache zweierlei:

akustische Lautsprache
visuelle Gebärdensprache

Gehörlose geben sich
mit der Lautsprache viel Mühe,
damit sie in der hörenden Gesellschaft akzeptiert werden.

Hörende sollten das respektieren
und Gehörlosen kommunikativ entgegenkommen.



Das ewige Ärgernis Taubstumm.

Dieses (Un)Wort ist veraltet und diskriminierend.
Gehörlose sind taub, aber nicht stumm!

Nach dem neuen Duden Synonymwörterbuch
ist „Taubstumm“ durch „Gehörlos“ zu ersetzen.



Gehörlose lesen das Mundbild
durch die Lippen-Bewegungen.

Erfolgsquote: 25 bis 30%



Beispiele:

Mutter

Kabel

Butter

Gabel

Puder

Kamel



Gebärdensprache



Fragen („typische Fragen“ von Hörenden)

Ist Gebärdensprache wie Pantomime – man kann Gegenstände und Tätigkeiten leicht verstehen?

Ist Gebärdensprache auf der ganzen Welt gleich?

Wie viele Gebärdensprachen gibt es?



Gebärdensprache bis 1960 unerforscht

Vorurteile

Gebärdensprache ist einfach zum Nachlernen

Gebärdensprache kann nicht alles ausdrücken

Nur bildhafte Gebärden

Gehörlose gebärden, weil ihr Wortschatz klein ist

Gebärdensprache ist für Schwachbegabte,
Mehrfachbehinderte, Gehörlose oder Ausländer



Gebärdensprache – Geschichte

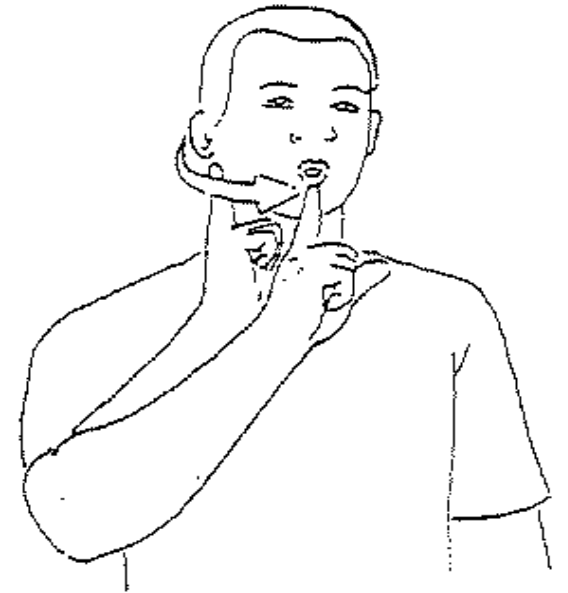
- Jahr 1880 in Mailand / 2. Taubstummenlehrerweltkonferenz
- Jahr 1960 – Sprachwissenschaft durch Hr. Stokoe / USA
- Jahr 2002 in Deutschland – offiziell anerkannte Gebärdensprache
- Jahr 2010 in Vancouver / Aufhebung des Gebärdenverbots, offizielle Entschuldigung (ICED)



Schulbildung und Erziehung

Gehörlose Kinder können als Erwachsene leiden,
wenn ihnen die Gebärdensprache verwehrt wird.

Ohne Gebärdensprache können sie Identität und soziale Kompetenz nicht oder nur teilweise entwickeln.



GEHÖRLOS

GMU

gehörlosenverband münchen und umland e.V.



Gebärdensprache – was ist das?

Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist eine natürliche, visuelle Sprache mit eigener Grammatik.

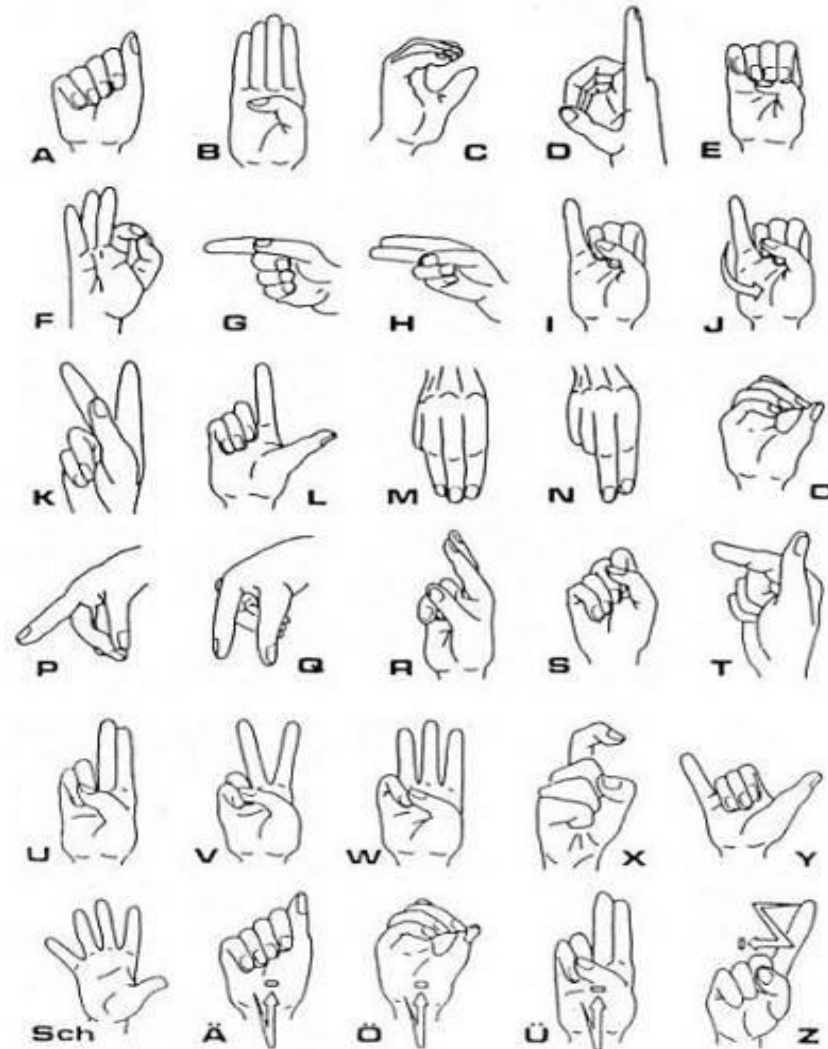
Sie gilt als Basisprache der Gehörlosen und ihrer Kultur.

Gebärdensprache besteht aus kombinierten Handzeichen, den Gebärden sowie aus Körperhaltung, Mimik und Mundbild, den lautlos gesprochenen Wörtern oder Silben. Diese Kombination ermöglicht es dem Sprechenden, Sachverhalte, Gedanken und Emotionen zu vermitteln.



Fingeralphabet

Pedro Ponce de León



GMU

gehörlosenverband münchen und umland e.V.



Gebärden



Wer kann die Gebärdensprache beherrschen?

ALLE

Gehörlose

Schwerhörige

Ertaubte

Hörsehbehinderte

Hörende



Nationale Gebärdensprachen

Jedes Land hat seine eigene Gebärdensprache.

Gebärdensprache ist geprägt von Gesellschaft, Kultur und Geschichte.



GMU

gehörlosenverband münchen und umland e.V.



verschiedene Gebärdensprachen in Deutschland

Deutsche Gebärdensprache (Muttersprache)

Dialektgebärden

Nationale Gebärdensprachen
(Migranten & Flüchtlinge – Muttersprache)

Internationale Gebärden (International Sign)



Gehörlosenkultur



Viele Fragen

- Können GL autofahren ?
- Wie können GL sich verständigen ?
- Brauchen GL Begleitung ?
- Können GL selbständig leben ?
- Wie stehen GL auf ?
- Können GL lesen ?
- Können GL Sport treiben ?
- Arbeiten GL nur in Behindertenwerkstätten ?
- Können GL sprechen ?
- Heiraten GL ?
- und vieles mehr...



Unterschied zwischen GI und Hd



Wert

Gehörlose

Augen

Hände

DGS

Sport, Kultur

Hörende

Ohren

Stimme

gesprochene Sprache



Materialien, Dinge

Gehörlose

Videotelefon
(TV) Untertitel, GSD-Einblendung
Handy, Videotext, Internet
Lichtblinkanlagen
Vibrationsalarm

Hörende

Telefon
(TV) Ton
Radio, Zeitung



Norm

Gehörlose

direkt

berühren

unbewusst laut

sich lang verabschieden

Hörende

indirekt

persönlicher Raum

achtsam, rücksichtsvoll

sich kurz verabschieden



Man kann Infos über Gehörlosenkultur einholen

Links:

www.taubwissen.de

www.taubenschlag.de

[www.br.de/br-fernsehen/sendungen/
sehen-statt-hoeren/index.html](http://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/sehen-statt-hoeren/index.html)



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

